

Partizipation und nachberufliches Engagement älterer Menschen



Ablauf

- Einführung in das Thema ‚Partizipation und nachberufliches Engagement älterer Menschen‘
- Aktuelle Lage: Beispiele
- Partnergespräche
- Diskussion

6.9.2007 / 1

Partizipation und nachberufliches Engagement älterer Menschen




Partizipation
Einbindung von Individuen in Entscheidungs- und Willensbildungsprozessen.


Nachberufliches Engagement

- Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden
- Ehrenamt
- Politische Partizipation
- Mitgliedschaft in informellen Gruppen
- Familienbeziehungen
- Unterstützungsleistungen in informellen Netzwerken
- Intergenerationelle familiäre Transfers
- Pflegetätigkeit
- Enkelkinderbetreuung
- Bildung

6.9.2007 / 2


 Universität Zürich


Partizipation und nachberufliches Engagement älterer Menschen




Typen nachberuflicher Tätigkeitsfelder

	berufsnah	berufsfern	
öffentlich	Erwerbsarbeit	produktiv Ehrenamt Selbsthilfe Seniorenpolitik	konsumtiv Hobby Bildung Sport
privat	Eigenarbeit	Hausarbeit Pflege Betreuung	Medienkonsum Stammtisch

6.9.2007 / 3


 Universität Zürich

Partizipation und nachberufliches Engagement älterer Menschen



Entwicklung der Erwerbstätigkeit 70jähriger und älterer Männer und Frauen seit 1920


Jahr	1920	1950	1980	2000
Männer	60%	40%	9%	3%
Frauen	20%	9%	3%	2%

Clemens, Höpfinger & Winkler, 2005

6.9.2007 / 4


 Universität Zürich


Partizipation und nachberufliches Engagement älterer Menschen




Nachberufliches Engagement: aktuelle Lage

- langlebige Gesellschaft
- rechtzeitig zu gestaltende Lebensaufgabe
- immer stärker ausdifferenzierende nachberufliche Lebensphase
- Dreiteilung modernen Alters
- Monetäre Alterserwerbstätigkeit (nach 60/65) selten:
 - (a) qualifizierte Formen der Weiterarbeit älterer Fachleute, z.B. Senior Consultants, Mentoren
 - (b) unqualifizierte Arbeitstätigkeiten z.B. befristete Projekte, Hilfsarbeiten

6.9.2007 / 5


 Universität Zürich

Partizipation und nachberufliches Engagement älterer Menschen





Nachberufliches Engagement: die vier Haupttätigkeiten (in D)

	Frauen		Männer	
	65-69Jh.	70-74Jh.	65-69Jh.	70-74Jh.
• Erwerbstätigkeit	2.9%	3.4%	11.8%	4.4%
• Freiwilliges Engagement	13.7%	15.5%	20.3%	14.4%
• Betreuung Pflegebedürftiger	14.9%	15.3%	11.2%	11.0%
• Betreuung von Kindern	32.3%	32.2%	25.5%	16.9%

Kohli & Künemund, 1996

6.9.2007 / 6

Partizipation und nachberufliches Engagement älterer Menschen



Nachberufliches Engagement: Entwicklung

- spätere Pflegebedürftigkeit
- verstärktes Aktivitätsniveau
- zeitliche Ausdehnung des autonomen Rentenalters
- Heterogenität gleichaltriger älterer Menschen

6.9.2007 / 7



Partizipation und nachberufliches Engagement älterer Menschen



Pflegebedürftigkeit in der Schweiz

75- bis 79-jährigen:	8 – 10% pflegebedürftig
80- bis 84-jährige:	18 – 20 % pflegebedürftig
85-jährige und ältere:	33 – 35% pflegebedürftig

6.9.2007 / 8

Universität Zürich  



Partizipation und nachberufliches Engagement älterer Menschen

Leistungsvoraussetzungen beim Älterwerden

Zunehmend	Gleich bleibend	Abnehmend
Lebens- und Berufs- Erfahrung, Betriebs- Spezifisches Wissen Urteilsfähigkeit Zuverlässigkeit Kooperationsfähigkeit u.a.m.	Leistungs- u. Zielorientiertheit Systemdenken Kreativität Entscheidungsfähigkeit physische Ausdauer und psychisches Durchhalte- Vermögen u.a.m.	körperliche Leistungs- fähigkeit geistige Beweglichkeit Kurzzeitgedächtnis Geschwindigkeit der Informationsaufnahme- und -verarbeitung u.a.m.

Nach Bruggmann, 2000, S. 25

6.9.2007 / 9

Universität Zürich  

Partizipation und nachberufliches Engagement älterer Menschen

Spezifische Bedürfnisse älter werdender MitarbeiterInnen

- angepasste Arbeitszeiten
- Einsichtigkeit des Sinns der Arbeit
- Gleichbehandlung bzw. Fairness bei Beförderungen und der Weiterbildung
- respektvolles Führungsverhalten der Vorgesetzten
- angepasste Arbeitsumgebung
- Abbau von Vorurteilen aufgrund des Alters

6.9.2007 / 10


 Universität Zürich



Partizipation und nachberufliches Engagement älterer Menschen

Beispiel 1: Freiwilliges und ehrenamtliches Engagement

- Seniorenbüro der Stadt Backnang
- ‚Senioren für Senioren‘ Hombrechtikon
 
- Alt-Jung-Projekte
 
- Expertentätigkeit Pro Senectute
Treuhand- und Steuerdienst, Generationen im Klassenzimmer, Patengrosseltern u.a.m.
 
- politisches ehrenamtliches Engagement: Beteiligung an Planungs-, Organisations-, Beratungs- und Entscheidungsfunktionen.

6.9.2007 / 11


 Universität Zürich





Partizipation und nachberufliches Engagement älterer Menschen

Beispiel 2: Seniorenuniversität Zürich

- Weiterbildung für Personen ab 60 Jahre
- 2'000 eingeschriebene Mitglieder
- Vorträge aus verschiedenen Wissens- und Forschungsgebieten
- Sonderveranstaltungen
- Seniorentheater
- Seniorensport

6.9.2007 / 12

Partizipation und nachberufliches Engagement älterer Menschen





Perspektiven

- Altersgerechte Arbeitsgestaltung, z.B. Teilzeitstellen für Ältere
- Mentoringkonzepte
- Flexible Formen der Pensionierung und der Altersteilzeitarbeit
- Gesellschaftliche u. wirtschaftliche Voraussetzungen, unter denen die Potentiale älterer Menschen zur Entfaltung kommen können
- Ressourcenorientiertes Selbstmanagement

6.9.2007 / 13

Partizipation und nachberufliches Engagement älterer Menschen





Partnerggespräche
Gedankenaustausch mit Sitznachbar/in

Fragestellungen

- (a) Chancen und Grenzen nachberuflicher Tätigkeitsfelder?
- (b) Welche Aspekte gilt es zu beachten?
- (c) Wie können nachberufliche Tätigkeitsfelder erfolgreich gestaltet werden?

(Erfahrungen im eigenen Bereich und generelle Überlegungen)

6.9.2007 / 14



Universität Zürich  

Partizipation und nachberufliches Engagement älterer Menschen

Chancen nachberuflicher Tätigkeitsfelder

- sinnvolle Möglichkeiten der Beschäftigung im Alter
- neue soziale Netze, Vergemeinschaftung, Gestaltungsmöglichkeiten
- eigener Beitrag zu Gesundheit und sozialer Integration
- Form der Veränderung und Selbsthilfe
- Herausfinden aus Isolation, Einsamkeit und Beschäftigungslosigkeit
- Kompetenzerweiterung, Ergänzung u. Alternative zu bisherigen Arbeitserfahrungen
- neue Qualität der Zeit-, Kontakt- und Arbeitsgestaltung
- späte Freiheit

6.9.2007 / 15

Universität Zürich  

Partizipation und nachberufliches Engagement älterer Menschen

Grenzen nachberuflicher Tätigkeitsfelder

- ausgeprägte Erwerbsorientierung während dem so genannten aktiven Leben beinhaltet die Gefahr, ähnliche Mechanismen im „Ruhestand“ zu reproduzieren oder zu resignieren
- Alter als Reduktion auf eine unentgeltliche, instrumentalisierbare Nützlichkeit
- Projekte- und Programmvorschläge zur Weiterarbeit im höheren Lebensalter für ‚Elite‘ älterer Menschen
- ehrenamtliche und freiwillige Tätigkeiten unterliegen sozial selektiven Zugängen
- Pensionierte als ‚Arbeitskräfte-Reservoir‘
- Grenzen menschlichen Lebens

6.9.2007 / 16